Zeitung für die Landeshauptstadt und Umgebung

Der Potsdamer

Mittwoch, 26. November 2008 • Nummer 48

Der PreussenSpiegel

Der Potsdamer • Behlertstraße 35 • 14467 Potsdam • www.derpotsdamer-online.de
Zentrale: Telefon 03 31/2 98 22-0 • Fax /2 98 22 31 • Redaktion: Telefon /2 98 22 18 • Fax /2 98 22 44

· Region · Politik · Wirtschaft · Kultur ·

Neue Fußgängerbrücke im Wildpark geplant

Winterwanderung war der Auftakt, um Sponsoren zu gewinnen

■ **Potsdam (be).** Die letzte Wildparkwanderung 2008 führte am vergangenen Sonntag zum Standort Akazienallee/Großer Hirschweg. Dort, wo einst prächtige Hirsche für den Königshof Friedrich Wilhelm des IV. erlegt wurden, zog es am Sonntag bei idyllischem Winterwetter - Schnee und Sonnenschein – Naturliebhaber und Geschichtsinteressierte in den Wald. Und bei Grillwurst und heißen Getränken machte Vorstandsvorsitzender Peter Grethlein ein neues Projekt des Vereins publik: Über die Bahnanlage soll eine Fußgänger- und Fahrradbrücke entstehen. Die Holzkonstruktion mit einer Spannweite von rund 45 Metern und einer Mittelstützung aus Stahlrohren habe bereits die Zustimmung der Deutschen Bahn und der Verein hoffe darauf, dass sich diese auch langfristig mit um die Pflege und Erhaltung sorgt. Für das Wild, so versicherten Peter Grethlein und Alfred Kaschube vom Verein Wildpark e.V., werde die Brücke keine Probleme mit sich bringen.

Der Potsdamer Modellbauer Siegfried Lieberow sei jedenfalls mit dem im Grundriss 60 mal 80 Zentimeter großen Modell fast fertig. Spätestens im Januar 2009 soll es präsentiert werden. Aber bereits auf dem dritten Weihnachtsmarkt am 30. November auf dem Marktplatz in Wildpark-West gibt es weitere Details zum Bau des geplanten Projektes. Die Wanderung am Sonntag war der Auftakt, um Sponsoren zu gewinnen. Peter Grethlein schätzt die Kosten der Brücke, die eine wunderbare Aussicht auf die von Peter Joseph Lenné um 1840 gestaltete Naturlandschaft verspricht, auf etwa 350.000 Euro. Besonders habe man sich im Vorstand des Vereins darüber gefreut, dass Gertrud Schmack, Geschäftsführerin des Bayrischen Hauses, die Anfertigung des Modells großzügig unterstützte.

Weiter auf Seite 3.

Adolf Kaschube (Bildmitte) arbeitet ehrenamtlich mit im Verein Wildpark e.V. und wusste am Sonntag bei der Winterwanderung viele Details über die Geschichte des Jagd- und Wandergebietes zu erzählen. Aber vor allem genossen alle Teilnehmenden die wunderschöne Schneelandschaft im Sonnenschein. *Foto: B. Einbrodt*

Brücke, die verbindet

Abschlusswanderung im Wildpark

■ **Fortsetzung von Seite 1.**

Das historische Gebäude Bayrisches Haus aus dem Jahr 1847, befindet sich inmitten des einstigen Jagdreviers der Hohenzollern. Friedrich-Wilhelm IV. ließ es als Geburtstagsgeschenk für seine Frau, die bayerische Prinzessin Elisabeth, im alpenländischen Stil errichten.

Der im Februar 2004 gegründete Wildpark e.V. hat sich vorgenommen, den „Wildpark – Lenné's vergessenen Garten in Potsdam" zu erhalten und denkmalgerecht wieder zu restaurieren. Anlass für die Gründung, so steht es auf der Homepage des Vereins, „war die im Bundesverkehrswegeplan 2003 enthaltene ‚Netzverknüpfung/Ortsumgehung Potsdam/B 1 neu', die bei ihrer Realisierung das Einzeldenkmal Wildpark, der Naturschutz-, Landschaftsschutz-, Baumschutz- sowie Trinkwasserschutzgebiet ist und zum ... Weltkulturerbe gehört, unüberbrückbar in zwei Hälften teilen würde."